

AGRO Form Betriebsnetz



Betriebsnetz Gemüsebau



Kontakte

Deutschland: Christoph Zilz – RP Freiburg
 christoph.zilz@rpf.bwl.de



Frankreich: Joseph Weissbart – OPABA
 joseph.weissbart@opaba.org



www.agroecologie-rhin.eu



Cofinancé par l'Union européenne
 Fonds européen de développement régional (FEDER)
 Von der Europäischen Union kofinanziert
 Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)



Vorstellung der Betriebsnetze

4 Gruppen mit je 12 Betrieben

2 zentrale Themen

Reduktion des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln.
Entwicklung von Düngungsverfahren mit geringerer Belastung der Umwelt.

4 Produktionsrichtungen

Ackerbau: Mais und Weizen

Feldgemüse: Kartoffeln und/oder Karotten

Obstbau: Äpfel

Weinbau: alle Sorten



Arbeitsweise der Gruppen?

- **Besichtigungen und Austausch:** Jeder Betriebsleiter empfängt die Gruppe einmal auf seinem Betrieb
- **Besichtigung** von Versuchen zum Thema.
- Information über **Produktionsverfahren** und **Produktionskosten** der fraglichen Kulturen
- **Vergleiche** zwischen den Landwirten einer Gruppe
- **Technische, ökonomische und ökologische** Beurteilung

Welche Ergebnisse werden erwartet?

- Vergleiche von **Produktionsverfahren**
- Innovative **Anbauverfahren**
- Ermittlung von **Betriebsmittel sparenden** Anbausystemen
- Vergleich der **Wirtschaftlichkeitsergebnisse**
- Welche **Umweltindikatoren?**
 - Index der Behandlungshäufigkeit (IFT)
 - Aufwand an Aktivsubstanz
 - Stickstoffdüngung



Herausforderungen beim Anbau von Möhren

Pflanzenschutz

- Aktuelle Fragestellungen der Betriebe
 - **Beikraut-Regulierungsbekämpfung**
 - **Möhrenfliege – Bekämpfungsstrategien**
- Lösungsansätze:
 - Beikrautregulierung: moderne Hacktechnik (sensorgesteuerte Hackgeräte, kameragesteuerte Hackgeräte, GPS-RTK gesteuerte Hackgeräte, Hackroboter) / Precision Farming, Abflammen, Wahl des Aussaat-Zeitpunktes (spätere Aussaat), Bewässerung für gleichmäßigen Auflauf, Fruchtfolgegestaltung, tiefere Bodenbearbeitung vor der Aussaat
 - Möhrenfliege: Zeitpunkt der Aussaat, Einsatz ätherischer Öle, Sortenwahl, Hacken, Kulturabstände
 - Einsatz modernster Pflanzenschutztechnik



Düngung

• Aktuelle Situation

Durch ein überhöhtes Düngeangebot (mineralisch/organisch) können Nährstoffverluste gasförmig und durch Auswaschung N-Verluste erfolgen und somit die Umwelt belasten. Ziel muss es daher sein, die Düngung an den Nährstoffbedarf der Pflanzen anzupassen und plaziert auszubringen.

Hohe Kosten für zugelassene organische Düngemittel in AB

- **Deutschland** - Umsetzung der Düngung nach der Düngeverordnung (DüV), mit kulturspezifischer Düngebedarfs-ermittlung (DBE) und Bodenuntersuchung (Nmin) vor der Düngung.
- **Frankreich** - Umsetzung der Düngung : Verwendung und Optimierung von Gründüngung als Zwischenfrucht (Sorten- und Artenwahl, Technik, Walzen und Untergraben der Gründüngung...)